

SONY α 99 II

DAS HANDBUCH ZUR KAMERA

- Technik: Alle Funktionen und Programme verständlich erklärt
- Profitipps: Richtig belichten, scharfstellen, blitzen etc.
- Besser fotografieren: Motive sehen und gekonnt umsetzen



Kyra Sänger
Christian Sänger

 Rheinwerk
Fotografie

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der Sony α 99 II ist nun endlich auch für SLT-Enthusiasten die Vollformatfotografie auf dem aktuellen technischen Stand möglich. Und dieses umfassende Handbuch hilft Ihnen dabei, Ihre neue Kamera von allen Seiten kennenzulernen, damit Sie sie schnell und sicher in allen Aufnahmesituationen beherrschen! Um Ihnen die Funktionen und Eigenheiten der Kamera nahezu bringen, haben die beiden erfahrenen Fotografen Kyra und Christian Sänger die Sony α 99 II in der Praxis bis ins kleinste Detail getestet. Dank ihrer Einstellungstipps können Sie die Kamera schnell an Ihr eigenes Fotografierverhalten anpassen.

Legen Sie zum Beispiel ab Seite 40 los, mit den ersten Tipps zur Konfiguration von Tasten, Menüs und Anzeigen. Die folgenden Kapitel drehen sich dann um die Leistung der Sony α 99 II in den Bereichen Autofokus, Belichtungsmessung, Farbdarstellung, Blitzfotografie etc. – und vor allem darum, wie Sie die Eigenschaften der Kamera zu Ihrem Vorteil nutzen können. Sie erhalten außerdem zahlreiche Praxistipps für die Fotografie in verschiedenen Motiv- und Aufnahmesituationen, von der Porträtfotografie über Makroaufnahmen bis hin zur Action-Fotografie. So bleibt Ihnen kein Feature der Sony α 99 II verborgen, und Sie erfahren, wie Sie alle fotografischen Klippen sicher umschiffen.

Dieses Buch wurde mit großer Sorgfalt geschrieben und hergestellt. Sollten Sie dennoch Fehler oder Unstimmigkeiten entdecken, so freue ich mich, wenn Sie mir schreiben – ebenso, wenn Sie allgemeine Anregungen, Lob oder Kritik loswerden möchten. Aber jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal viel Erfolg und vor allem viel Spaß beim Fotografieren mit Ihrer Sony α 99 II!

Ihre Alexandra Bachran

Lektorat Rheinwerk Fotografie

alexandra.bachran@rheinwerk-verlag.de

www.rheinwerk-verlag.de

Rheinwerk Verlag • Rheinwerkallee 4 • 53227 Bonn



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
1 Die Sony α99 II im Überblick	15
Sonys Oberklasse neu definiert	16
Die Bedienelemente in der Übersicht	16
Die α99 II mit Akku und Speicherkarte betriebsbereit machen	21
Akkus laden und pflegen	22
Geeignete Speicherkarten für die α99 II	22
Die zwei Steckplätze managen	24
Bildkontrolle über Monitor und Sucher	25
Aufnahmeinformationen im elektronischen Sucher	28
Informationsanzeigen von Sucher und Monitor	29
Anzeigefeld auf der Kameraoberseite	30
Wiedergabeinformationen	30
EXKURS: Besondere Eigenschaften der Sony α99 II	35
2 Die Sony α99 II optimal einstellen	39
Das Bedienkonzept der Sony α99 II	40
Bedienelemente für den direkten Zugriff	40
Schnelleinstellungen über das Quick-Navi-Menü	41
Detaillierte und umfangreiche Bedienung über das Kameramenü	43
Die Kamerabedienung individuell anpassen	43
Die Tastenbelegung ändern	44
Das Quick-Navi-Menü umgestalten	45
Qualität, Bildgröße und Seitenverhältnis	47
Die Wahl der Bildqualität	47

RAW-Komprimierung, gut oder schlecht?	48
Die Bildgrößen der α99 II	49
Bilder im Seitenverhältnis 16:9	51
EXKURS: Datenbankdatei, Ordnersystem und Formatieren	52

3 Richtig belichten mit der Sony α99 II

Verwacklungen vermeiden ohne und mit Bildstabilisator	56
Vorteile und Grenzen der SteadyShot-Bildstabilisation	58
Objektivabhängige SteadyShot-Wirkung	60

Die Schärfentiefe stets im Blick	62
Beugungsunschärfe bei zu hohen Blendenwerten	64
Die Schärfentiefe mit der Blendenvorschau kontrollieren	65

Bildqualität und Sensorempfindlichkeit	66
ISO-Wert und ISO-Automatik situationsbezogen einstellen	66
Verwacklungsfrei fotografieren mit Mindestverschlusszeit	68
Das Bildrauschen unterdrücken	68
Rauschminderung bei Langzeitbelichtung	70

Motivabhängige Belichtungsmessung	71
Multi, das Allround-Talent	72
Präzisionsarbeit mit der Spotmessung	72
Mittenbetonte Messung und Durchschnittsmessung	76
Spitzlichterschutz dank Highlight-Modus	77

Die Belichtung mit dem Histogramm kontrollieren	78
Belichtungswarnung bei über- und unterbelichteten Bildern	79
Bildanalyse mit dem Farbhistogramm	80

Die Bildhelligkeit anpassen	81
Typische Situationen für Belichtungskorrekturen	82
Arbeitsweise des Belichtungsmessers	83

EXKURS: Belichtungskontrolle mit dem Zebra	84
---	----





4 Wege zur perfekten Schärfe	87
Automatisch scharfstellen	88
Mit dem Fokusmodus zur perfekten Schärfe	89
Die Scharfstellung mit dem Fokusfeld lenken	90
Statische Motive im Fokus der $\alpha 99$ II	93
Gezielt fokussieren mit Flexible Spot	94
Die Schärfe zwischenspeichern	94
Schärfekontrolle mit der Fokusvergrößerung	96
AF-Hilfslicht als Fokushilfe bei wenig Licht	97
Gesichter perfekt scharfstellen	97
Gesichter registrieren und priorisiert fokussieren	98
Die Grenzen der Gesichtserkennung	100
Actionmotive im Fokus halten	100
AF-Verriegelung: den Fokus mit dem Motiv mitführen lassen	101
Den Nachführ-AF (AF-C) situationsbedingt anpassen	104
Motivverfolgung mit der Mittel-AF-Verriegelung	106
Die Kunst des manuellen Fokussierens	107
Fokushilfe anhand farblich abgesetzter Schärfekanten	109
Direkte manuelle Fokussierung (DMF): eine wirklich praktische Kombination	110
EXKURS: Wie die $\alpha 99$ II die Schärfe ermittelt	111
5 Das richtige Programm für jedes Motiv	115
Sofort startklar mit der Vollautomatik	116
Programmautomatik P und Programmverschiebung	118
Die Blendenvorwahl A	120
Die Zeitvorwahl S	122
Der manuelle Modus M	124
Eigene Programme entwerfen	127
EXKURS: Bilder betrachten, schützen und löschen	131

6	Schöne Farben und reines Weiß	135
	Mit dem Weißabgleich die Farben steuern	136
	Situationen für den automatischen Weißabgleich	138
	Priorität auf Ambiente oder Weiß	138
	Wie sich die Weißabgleichvorgaben auf das Bild auswirken	140
	Weißabgleichanpassungen vornehmen	143
	Situationen für den benutzerdefinierten Weißabgleich	144
	Kreativmodi für besondere Farbeffekte	147
	Individuelle Fotos mit Bildeffekten gestalten	150
	Kameraspezifische Farbprofile	153
	EXKURS: Welcher Farbraum für welche Aufgabe?	158
7	Kreativ blitzen mit der Sony α99 II	161
	Blitzlicht automatisch hinzusteuern	162
	Die Blitzmodi in der Übersicht	163
	Kreativ blitzen in den Aufnahmemodi A, S und M	165
	Blitzen mit unterschiedlicher Schärfentiefe im Modus A	165
	Kreative Wischeffekte mit der Zeitpriorität (S) plus Blitz	166
	Modus M: flexible Steuerung der Hintergrundhelligkeit	167
	Das Blitzlicht fein dosieren	168
	Unabhängige Steuerung von Umlicht und Blitz	169
	Wenn es sehr hell ist: HSS aktivieren	171
	Indirekt blitzen für weiche Schattenverläufe	172
	Drahtlos blitzen	173
	Option A: einfacher Drahtlosblitz	174
	Option B: Master plus Servo-Blitz	174
	Option C: Master-Remote mit Verhältnissteuerung	175
	Bessere Lichtqualität mit dem Drahtlosblitz und einer Softbox	176
	Systemblitzgeräte für die Sony α99 II	179
	EXKURS: Die Blitzsteuerung der Sony α99 II im Detail	183





8 Erweiterte Möglichkeiten mit Zubehör, Wi-Fi, GPS und Tethering	185
Die besten Objektive für die α99 II	186
Verbindendes Element, das A-Bajonett	186
Der Sony-Objektiv-Code	187
Warum die Lichtstärke so wichtig ist	189
Praktische Tipps zur Objektivwahl	191
Automatische Objektivfehlerkorrektur	193
Ultraweitwinkel für Landschaft und Architektur	194
Normalzoomobjektive, die vielseitigen Allrounder	194
Objektive für Porträt und Reportage	195
Objektive für Makro und Porträt	196
Objektive für Sport- und Tieraufnahmen	197
Superzoomobjektive für die Reise	198
Den Autofokus exakt anpassen	199
Das richtige Stativ für jede Situation	202
Bessere Bilder mit der Fernbedienung	204
Mehr Power mit dem Akkugriff	205
Objektiv-, Kamera- und Sensorreinigung	206
Wi-Fi-Funktionen nutzen, Ortsdaten aufzeichnen	210
Bilder auf das Smartgerät übertragen und teilen	210
Die α99 II mit dem WLAN-Netzwerk verbinden	213
Bilder per Wi-Fi auf den Computer übertragen	214
Die α99 II vom Smartgerät aus fernsteuern	216
Die NFC-Schnellverbindung nutzen	218
GPS-Daten in Bilder und Filme einbinden	218
Tethered Shooting	222
EXKURS: Firmware-Updates durchführen	226

9 Motive gekonnt in Szene setzen	229
Grundlagen einer gelungenen Bildästhetik	230
Den Horizont gerade ausrichten	230
Die Drittel-Regel und Bilddiagonalen als Gestaltungshilfe	231
Porträts und Gruppen vor der Kamera	233
Die richtigen Grundeinstellungen für Porträts und Gruppenbilder	233
Mit dem Augen-AF noch gezielter scharfstellen	235
Schöne Selbstauslöser-Fotos gestalten	236
Was tun bei starkem Sonnenschein?	237
Stimmungsvolle Event- und Partyfotos	239
Mit der α99 II ins Studio	240
Unterwegs in Stadt und Land	243
Reflexionen mit dem Polfilter kontrollieren	243
Wasser in Bewegung	244
Dramatischer Himmel dank Grauverlaufsfilter	247
Stürzende Linien vermeiden	249
Nah- und Makrofotografie mit der α99 II	251
Die α99 II für Makroaufnahmen vorbereiten	251
Die Rolle des Abbildungsmaßstabs	253
Manueller Fokus bevorzugt	254
Makroaufnahmen aus der freien Hand	255
EXKURS: Vergrößerung mit Digitalzoom oder Smart-Telekonverter	257
10 Fototipps für Fortgeschrittene	261
Hohe Kontraste? Dank DRO kein Problem!	262
Kontraste verbessern mit der Dynamikbereichoptimierung DRO	262
Kontraste mit der automatischen DRO-Reihe managen	264
Kontrastmanagement mittels HDR	265
Mit Auto HDR unkompliziert zum Ergebnis	266
Wege zu professionellen HDR-Ergebnissen	267





Beeindruckende Panoramen erstellen	269
So gelingen perfekte Actionaufnahmen	273
Bewegungen einfrieren – mit perfekter Schärfe	273
Ein wenig Bewegungsunschärfe zulassen	274
Serienaufnahmen anfertigen	275
Die Kamera mit dem Motiv mitziehen	278
Actionaufnahmen bei Kunstlicht	280
EXKURS: Feuerwerk perfekt ins Bild gesetzt	282
11 Gekonnt filmen mit der Sony a99 II	285
Filmaufnahmen realisieren	286
Mehr Einfluss auf die Videogestaltung	287
Movies optimal scharfstellen	291
Die Nachführstringenz anpassen	292
Filmen mit manueller Schärfeführung	294
Empfehlungen zu den Videoformaten	294
Welches Aufnahmeformat für welchen Zweck?	298
Welche Bildrate ist die beste?	300
Filmaufnahmezeiten und Überhitzungsprobleme	301
Einfluss des Videosystems	302
Spannende Zeitlupen- und Zeitraffervideos drehen	303
Die Tonaufnahme verbessern	306
Den Ton selbst steuern	307
Unabhängige Mikrofone und XLA-Mikrofone	308
Hilfsmittel für eine ruhige Kameraführung	309
EXKURS: Fotoprofile nutzen	311

12 Die digitale Dunkelkammer	315
Die Sony-Software im Überblick	316
Bilder und Filme auf den Computer übertragen	316
RAW-Entwicklung mit dem Image Data Converter	319
Der Image Data Converter in der Übersicht	319
Belichtung optimieren	321
Den Weißabgleich richtig einstellen	322
Bilder mit einer Kontrast- und Dynamikbereichoptimierung auffrischen	323
Die Bildschärfe optimieren	324
Was die Rauschunterdrückung leistet	325
Bildspeicherung in einem verlustfreien Format	327
EXKURS: Programmalternativen für die RAW-Konvertierung	328
Anhang: Die Menüs im Überblick	331
Das Menü »Kamera-einstlg.1«	341
Das Menü »Kamera-einstlg.2«	340
Das Menü »Drahtlos«	347
Das Menü »Einstellung«	350
Stichwortverzeichnis	356





Vorwort

Nun ist sie endlich da, die α 99 II. Etwa vier Jahre hat es gedauert, bis Sony sein Profimodell aus der Serie der Kameras mit teildurchlässigem Spiegel und Minolta A-Bajonett generalüberholt und mit vielen neuen Funktionen bestückt ins Rennen geschickt hat. Aus unserer Sicht hat es sich aber gelohnt, darauf zu warten, denn die α 99 II überzeugt in fast allen wirklich wichtigen Punkten. Die Bildqualität ist auf Topniveau, der Autofokus stellt äußerst schnell und präzise auch bewegte Objekte scharf, wobei die breite Verteilung der AF-Felder eine Freude ist, und die Serienaufnahme mit bis zu 12 Bildern in der Sekunde kann sich wahrlich sehen lassen – alles gepaart mit einer gegenüber dem Vorgängermodell fast doppelt so hohen Auflösung. Das Einzige, was uns etwas gestört hat, ist die verhältnismäßig lange Speicherpause nach einer Aufnahmeserie, während derer keine Kamerabedienung möglich ist. Auch hätten wir uns persönlich einen Touchscreen gewünscht, um zum Beispiel bei Filmaufnahmen den Fokus durch Antippen an die gewünschte Stelle zu dirigieren.

Der elektronische Sucher, die gut funktionierenden Wi-Fi-Funktionen und das einfache Einbinden von GPS-Daten via Smartgerät haben unsere Erwartungen hingegen voll und ganz erfüllt. Mit einem Objektiv bestückt, das den Autofokus der α 99 II voll unterstützt, halten Sie eine Kamera in Händen, mit der sich alle fotografischen Genres ohne Wenn und Aber meistern lassen.

Nun ist es an Ihnen, liebe Leser, genau dies in die Tat umzusetzen. Dabei werden wir Ihnen auf den 368 Seiten des Buches zur Seite stehen und hoffen, dass es Ihnen ein wertvoller Begleiter bei all Ihren fotografischen Unternehmungen sein wird. Wir wünschen Ihnen dabei jede Menge Vergnügen!

Zu guter Letzt möchten wir es nicht versäumen, uns bei unseren Lektoren Lars Wolf und Frank Paschen zu bedanken, deren ausgezeichnete Betreuung maßgeblich zum Gelingen dieses Buches beigetragen hat. Unser Dank gilt zudem der Firma Foto-Leistenschneider Berlin für die freundliche Unterstützung, die es uns ermöglichte, die α 99 II mit einem erweiterten Objektivsortiment zu testen.

Herzlichst Ihre

Kyra & Christian Sänger

(www.saenger-photography.com)



Kapitel 1

Die Sony α99 II im Überblick

Sonys Oberklasse neu definiert	16
Die Bedienelemente in der Übersicht	16
Die Sony α99 II mit Akku und Speicherkarte betriebsbereit machen	21
Bildkontrolle über Monitor und Sucher	25
EXKURS: Besondere Eigenschaften der Sony α99 II	35



Sonys Oberklasse neu definiert

▼ **Abbildung 1.1**

Die Sony α99 II liegt gut in der Hand, und der Sucher zeigt das Livebild hell und klar an, selbst wenn man manchmal nur schräg durch ihn hindurchblicken kann.



Vier Jahre hat sich Sony Zeit gelassen, um mit der α99 II endlich eine würdige Nachfolgekamera der bei Enthusiasten wie Profis beliebten α99 auf den Markt zu bringen. Lernen Sie Ihre neue fotografische Begleiterin in den folgenden Kapiteln peu à peu kennen, und setzen Sie die zahlreichen Funktionen anschließend für Ihre individuellen fotografischen Ansprüche optimal ein. Die α99 II unterstützt Sie mit passenden Funktionen in den verschiedenen Aufnahmesituationen, sei es ein professionelles Studioporträt, eine rasanten Actionaufnahme oder ein spannendes Makromotiv.

Führen Sie unsere Schritt-für-Schritt-Anleitungen durch, und verbessern Sie Ihre Fotoergebnisse damit ganz direkt, oder tauchen Sie mit den Exkursen am Ende der jeweiligen Abschnitte tiefer in die technischen Hintergründe zur

Fotografie im Allgemeinen und zur α99 II im Speziellen ein. Zusätzlich finden Sie in den farblich abgesetzten Kästen hilfreiche Zusatzinformationen zum jeweiligen Thema sowie Tipps und Tricks rund um das Fotografieren mit der α99 II.

Werfen Sie also zuerst einmal gemeinsam mit uns einen Blick auf das Gehäuse der Kamera und all die besonderen Eigenschaften der α99 II, bevor es mit dem Einstellen der Kamera und dem Fotografieren so richtig losgeht.

Die Bedienelemente in der Übersicht

Die Sony α99 II ist ausgepackt, der Akku wurde geladen, und eine Speicherkarte ist ebenfalls eingelegt. Jetzt kann es eigentlich sofort losgehen mit dem Fotografieren. Wenn Sie zuvor jedoch noch keine α-Kamera besessen haben, ist an dieser Stelle zu empfehlen, sich die wichtigsten Bedienelemente für die Einstellung der Kamerafunktionen kurz zu Gemüte zu führen. Zunächst einmal vermitteln die nachfolgenden Übersichtsbilder die wichtigsten Begriffe rund um die Bedienelemente der α99 II. Anschließend stellen wir Ihnen die Hauptsteuerungen genauer vor. Im Verlauf des Buches gehen wir dann auf die Funktionen ausführlich ein.

1. **Vorderes Drehrad** : Dient der schnellen Auswahl von Aufnahmeparametern, zum Beispiel der Blende, in den Modi **A** und **M**.
2. **C2-Taste**: Ist standardmäßig zum Speichern der Blitzlichtmenge gedacht (Funktion **FEL-Verschl. wechs.**), kann aber auch mit einer anderen Funktion belegt werden (siehe dazu den Abschnitt »Die Kamerabedienung individuell anpassen« ab Seite 43).
3. **Ansetzindex**: Markierung für die Anbringung des Objektivs
4. **Objektivkontakte**: zur Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv
5. **Objektiventriegelungsknopf**: zum Abnehmen des Objektivs
6. **Vorderer Multi-Controller**: Über die mittlere Taste wird standardmäßig das Menü zum Einstellen des **Fokusmodus** aufgerufen (Einzelbild **AF-S**, automatisch **AF-A**, kontinuierlich **AF-C**, Direkt. Manuelf. **DMF** oder Manuelfokus **MF**), die Änderung wird durch Drehen eingestellt, das Bedienelement kann aber auch mit einer anderen Funktion belegt werden (siehe dazu Abbildung 2.5 auf Seite 44).
7. **Klickschalter für vorderen Multi-Controller**: Das Drehen am vorderen Multi-Controller kann in Rasterstufen erfolgen (Klickschalter auf Position **ON**) oder geräuschlos ablaufen (Klickschalter auf Position **OFF**). Letztere Einstellung eignet sich insbesondere für Filmaufnahmen, wird von uns aber auch im normalen Fotobetrieb gerne verwendet.
8. **Spiegel**: Leitet einen kleinen Teil des durchs Objektiv kommenden Lichts zu den Auto-



▲ **Abbildung 1.2**

Die Sony α99 II frontal ohne Objektiv

fokus-Sensoren und lässt den größeren Lichtanteil direkt für die Bildaufnahme zum Sensor durch.

9. **Vorschautaste**: Beim Drücken dieser Taste wird die Blende im Objektiv auf den aktuellen Wert eingestellt, so dass Sucher und Monitor das zu erwartende Bild sehr genau anzeigen können; die Taste kann aber auch mit einer anderen Funktion belegt werden (siehe dazu den Abschnitt »Die Kamerabedienung individuell anpassen« ab Seite 43).
10. **Wi-Fi-Antenne**: für die kabellose Verbindung zum Internet oder die Datenübertragung zwischen der α99 II und einem Mobilgerät
11. **Fernbedienungssensor**: für das kabellose Auslösen der α99 II mit einer optionalen Infrarot-Fernbedienung, dient auch als **Selbstausröserlampe** zur Verdeutlichung der verstrichenen Vorlaufzeit

1. **Bildfolgemodus-Taste** : zum Aufrufen der Funktionen **Einzelaufnahme**, **Serienaufnahme**, des **Selbstausers**, der **Selbstaus(Serie)**, **Serienreihe**, **Einzelreihe**, **Weißabgleichreihe** oder **DRO-Reihe**; eine Verknüpfung mit einer anderen Funktion ist ebenfalls möglich (siehe dazu den Abschnitt »Die Kamerabedienung individuell anpassen« ab Seite 43)
2. **WB-Taste**: zur Anpassung der Farben mittels Weißabgleich an die vorhandene Lichtquelle, kann aber individuell mit einer anderen Funktion verknüpft werden (siehe dazu den Abschnitt »Die Kamerabedienung individuell anpassen« ab Seite 43)
3. **Ein/Aus-Schalter**
4. **Auslöser**: halb herunterdrücken zum Fokussieren, ganz durchdrücken für die Bildaufnahme
5. **ISO-Taste**: Ermöglicht die direkte Auswahl des ISO-Werts, der die Lichtempfindlichkeit des Sensors definiert, kann aber auch mit einer anderen Funktion belegt werden (siehe dazu den Abschnitt »Die Kamerabedienung individuell anpassen« ab Seite 43).
6. **Belichtungskorrektur-Taste** : Ermöglicht die Anpassung der Bildhelligkeit, kann auch mit einer anderen Funktion verknüpft werden (siehe dazu den Abschnitt »Die Kamerabedienung individuell anpassen« ab Seite 43).
7. **Taste für die Anzeigefeldbeleuchtung** : Schaltet die Beleuchtung des Anzeigefelds

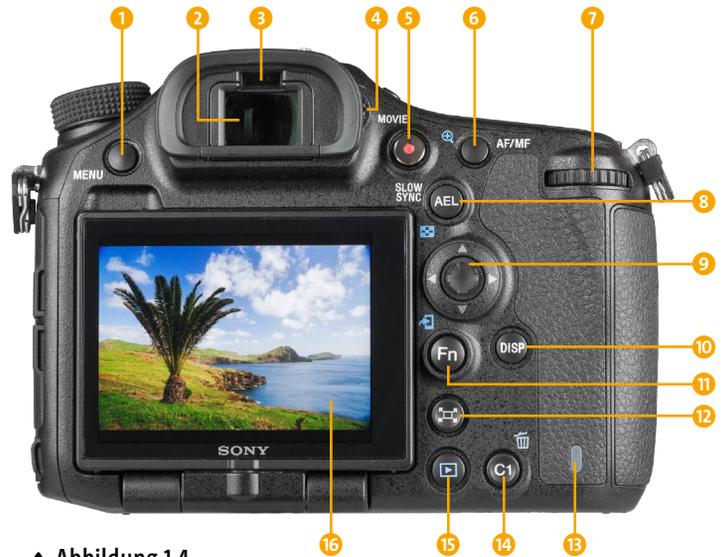


▲ **Abbildung 1.3**
Die Sony α99 II von oben betrachtet

(oberes Display) so lange ein, bis die Taste erneut gedrückt wird.

8. **Bildsensor-Positionsmarke** : verdeutlicht die Lage der Sensorebene
9. **Anzeigefeld** (oberes Display): Visualisiert die wichtigsten Aufnahmeparameter, so dass diese auch beim Blick von oben auf die α99 II präsent sind.
10. **FINDER/MONITOR-Taste**: Dient zum manuellen Umschalten zwischen der Sucher- und der Monitoranzeige.
11. **Multi-Interface-Schuh**: zum Anschließen von Zubehörteilen wie Blitzgeräten, Funkauslösern oder externen Mikrofonen
12. **Mikrofon**: integriertes Stereomikrofon für vertonte Filmaufnahmen
13. **Moduswahlrad**: Zum Einstellen der Aufnahmeprogramme oder des Filmmodus; um das Rad drehen zu können, muss die **Entriegelungstaste** in der Mitte heruntergedrückt werden.

1. **MENU-Taste:** zum Aufrufen des Kameramenüs
2. **Elektronischer Sucher:** Zeigt das Motiv, das durch das Objektiv auf den Sensor projiziert wird, in Echtzeit und mit einer Bildfeldabdeckung von 100 % an, blendet optional zusätzliche Aufnahmeinformationen ein und besitzt eine Auflösung von 2 359 296 Bildpunkten.
3. **Augensensor:** Schaltet das Sucherbild automatisch ein, wenn Sie sich dem Sucher nähern.
4. **Dioptrien-Einstellrad:** Passt die Sucherbildscharfe an Ihre Sehkraft an, so dass das Bild auch ohne Brille scharf zu sehen ist. Drehen Sie das Rad nach oben oder unten, bis Sie die Anzeige im Sucher scharf erkennen können.
5. **MOVIE-Taste:** Per Tastendruck kann aus jedem Aufnahmeprogramm heraus eine Filmaufnahme gestartet werden.
6. **AF/MF-Taste:** Schaltet die manuelle Fokussierung ein, solange die Taste gedrückt wird, oder aktiviert den Autofokus, wenn die Taste aus dem manuellen Fokussierungsmodus heraus gedrückt wird. Im Wiedergabemodus dient die Taste zur Vergrößerung \oplus der Bildansicht.
7. **Hinteres Drehrad **: Dient der schnellen Auswahl von Aufnahmeparametern, zum Beispiel der Belichtungszeit in den Modi **S** und **M**.
8. **AEL-Taste:** zur Speicherung der Belichtungsweite; im Wiedergabemodus wird per Knopfdruck der **Bildindex ** aufgerufen



▲ **Abbildung 1.4**
Rückansicht der Sony α99 II

9. **Multiselektor:** Lässt sich in alle Himmelsrichtungen \blacktriangle \blacktriangledown \blacktriangleleft \blacktriangleright neigen, um bei der Bildaufnahme das Fokussfeld zu verschieben oder in den Menüs zu navigieren. Wird die zentrale **Mitteltaste** heruntergedrückt, öffnet sich entweder die zugewiesene Funktion (siehe dazu den Abschnitt »Die Kamerabedienung individuell anpassen« ab Seite 43) oder geänderte Einstellungen werden bestätigt.
10. **DISP-Taste:** Dient zum Umschalten der Monitoranzeige.
11. **Fn-Taste:** Damit rufen Sie das Schnellmenü **Quick Navi** auf, das die wichtigsten Aufnahmeeinstellungen übersichtlich präsentiert. Im Wiedergabemodus dient die Taste \rightarrow zum Senden von Bildern an ein Smartphone/Tablet.
12. **Smart-Telekonverter-Taste **: Aktiviert den Digitalzoom oder Klarbild-Zoom, mit dem Motive vergrößert aufgenommen werden können, indem ein Teilausschnitt des Live-

bilds aufgezeichnet wird, kann auch mit einer anderen Funktion verknüpft werden (siehe dazu den Abschnitt »Die Kamerabedienung individuell anpassen« ab Seite 43).

- 13 **Zugriffslampe:** Leuchtet, wenn die α99 II auf die Speicherkarte zugreift.
- 14 **C1-Taste:** Dient zum Definieren des **AF-Einstellbereichs**, mit dem sich der Fokusbereich auf eine begrenzte Entfernung, zum Beispiel nur auf die Nähe, einschränken lässt; kann auch mit einer anderen Funktion verknüpft werden. Im Wiedergabemodus hat das Bedienelement die Funktion der Löschtaste  zum Entfernen von Bildern oder Filmen.
- 15 **Wiedergabetaste** : zur Anzeige der aufgenommenen Bilder und Filme
- 16 **Monitor:** ausklappbares 3"-TFT-LC-Display (7,5 cm Bilddiagonale) mit 1 228 800 Bildpunkten
- 1 **REMOTE-Buchse:** zum Anschließen einer optionalen Kabelfernbedienung
- 2 **Lautsprecher** (Mono): zur Tonwiedergabe beim Abspielen von Filmen
- 3 **Blitzanschluss:** zum Anschließen externer Blitzgeräte oder Studioblitzanlagen über ein Synchronkabel, welches das Auslösesignal der α99 II an die angeschlossenen Geräte überträgt
- 4 **Mikrofonanschluss**  (3,5-mm-Stereo-Minibuchse): zum Anbringen externer Mikrofone für Filmaufnahmen
- 5 **Kopfhöreranschluss**  (3,5-mm-Stereo-Minibuchse): für die Überprüfung der Tonaufnahme beim Filmen



▲ **Abbildung 1.5**

Ein Blick auf die linke und rechte Seite der Sony α99 II

- 6 **HDMI-D-Mikrobuchse:** zur Übertragung der Bilder oder Filme mit Hilfe eines HDMI-Kabels auf Tablets, Computer oder Fernseher
- 7 **Multi/Micro-USB-Buchse** (USB 2.0): zum Anbringen von Micro-USB-kompatiblen Zusatzgeräten oder für die Übertragung von Bildern und Filmen an den Computer mit einem Micro-USB-2.0-Kabel
- 8 **DC-IN-Buchse:** zum Anschließen des optionalen Netzteils *AC-PW10AM*, das mit der Steckdose verbunden wird und die α99 II mit Netzstrom beliefert
- 9 **Speicherkartenfachabdeckung:** Wird in Pfeilrichtung zur Seite geschoben, um die zwei Speicherkartensteckplätze **SLOT 1** und **SLOT 2** zugänglich zu machen.
- 10 **N-Zeichen** : Markiert die Stelle, die mit einem NFC-tauglichen Smartgerät berührt werden muss, um eine WLAN-Verbindung mit der α99 II aufzubauen.

1. **Stativgewinde** (1/8 Zoll): Zum Befestigen der α99 II direkt an einem Stativkopf oder zum Anbringen einer Stativplatte, die ihrerseits am Stativkopf befestigt wird. Die verwendete Schraube darf nicht länger als 5,5 mm sein, da die Kamera sonst nicht fest verankert werden kann.
2. **Akku NP-FW50**: zum Einsetzen den blauen Verriegelungshebel zur Seite drücken und den Akku in das Akkufach hineindrücken, bis er einrastet
3. **Verriegelungshebel**: Muss zur Seite geschoben werden, um den Akku zu lösen und ihn entnehmen zu können.



▲ **Abbildung 1.6**
Unterseite der Sony
α99 II mit eingeletem
Akku

Auf der Oberseite der α99 II befindet sich das Moduswahlrad mit der mittig angeordneten Entriegelungstaste, die zum Drehen des Wahlrads immer erst heruntergedrückt werden muss. Mit dem Moduswahlrad legen Sie fest, in welchem Aufnahmemodus die Bilder fotografiert werden. Ein Dreh auf **AUTO** stellt beispielsweise die **Intelligente Automatik i** ein, bei der die Kamera fast alle Einstellungen selbst erledigt. Wie Sie später in diesem Buch noch sehen werden, bringt die Automatik jedoch nicht immer die besten Bilderergebnisse. Daher sei an dieser Stelle schon auf die Programme **P** (Programmautomatik), **A** (Blendenpriorität), **S** (Zeitpriorität) und **M** (Manuelle Belichtung) hingewiesen, die Ihnen mehr fotografische Freiheiten verschaffen. Nicht zuletzt runden drei individuell speicherbare Programmplätze mit der Bezeichnung **Speicherabruf 1, 2** und **3** und ein spezieller Modus für das Erstellen eines **Schwenk-Panoramas** die Anwendungsmöglichkeiten der α99 II ab. Und wenn Sie alle verfügbaren Optionen zur Aufnahme von Filmen nutzen möchten, können Sie, ebenfalls über das Moduswahlrad, flink den Modus **Film/Zeitl.&-raffer**  aktivieren.



▲ **Abbildung 1.7**
Über das Moduswahlrad werden die Aufnahmemodi der Sony α99 II eingestellt.

Die Sony α99 II mit Akku und Speicherkarte betriebsbereit machen

Um Ihre α99 II in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, gehört das Einlegen von Akku und Speicherkarte zu einem der ersten Schritte, bevor es mit dem Erkunden der Kamera weitergehen kann.

▼ **Abbildung 1.8**

Wenn die orangefarbene **CHARGE**-Lampe

1 am Ladegerät erlischt, ist der Akku vollgeladen.



Akkus laden und pflegen

Ihre Energie erhält die α99 II dabei aus einem Lithium-Ionen-Akku vom Typ *NP-FM500H*. Dieser erlaubt laut Sony circa 390 Aufnahmen über den Sucher oder etwa 490 Aufnahmen bei Verwendung des rückseitigen Monitors und etwa 85 Minuten Filmaufnahmen. Unserer Erfahrung nach reicht ein Akku in der Realität aber keinen ganzen Fototag aus, insbesondere wenn intensiv fotografiert wird, ein paar Videoaufnahmen hinzukommen, die WLAN-Funktion eingesetzt wird und die Bilder häufig kontrolliert werden. Da hilft es nur,

den Fototag stets mit einem gut geladenen Akku zu starten und gegebenenfalls einen zweiten Akku mitzunehmen, der bestenfalls dann auch immer im Wechsel mit dem Erst-Akku zum Einsatz kommt.

Sony empfiehlt, länger zu lagernde Akkus einmal ganz aufzuladen, sie in der Kamera ganz zu entladen und sie dann trocken und kühl aufzubewahren – und diesen Zyklus jährlich einmal durchzuführen. Für die Haltbarkeit von Akkus in Gebrauch ist es gut, wenn sie keiner allzu starken Hitze oder Kälte ausgesetzt und nicht kurz nach dem Laden erneut aufgeladen werden. Warten Sie lieber, bis 50% oder mehr der Kapazität aufgebraucht sind. Entleeren Sie den Akku möglichst auch nicht fast oder vollständig .



Fremdhersteller-Akkus

Der Original-Akku von Sony ist leider nicht gerade günstig. Dennoch sollten Sie sich gut überlegen, Akkus anderer Hersteller zu verwenden, denn es kann vorkommen, dass die α99 II den Akku nicht akzeptiert. Außerdem kann es bei Schäden durch den fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen.

Geeignete Speicherkarten für die α99 II

Eine Besonderheit der α99 II besteht darin, dass das Speicherkartenfach an der rechten Seite des Gehäuses zwei Steckplätze beherbergt, **SLOT 1** (oben) und **SLOT 2** (unten). Um eine Speicherkarte einzulegen, schieben Sie sie wie gezeigt in den passenden Schlitz, bis sie mit einem Klick einrastet. Zur Entnahme drücken Sie auf die Karte, so dass sie Ihnen etwas entgegenkommt und aus dem Steckplatz herausgezogen werden kann.

Als Speicherkarte für die α99 II kommen SD-, SDHC- oder SDXC-Karten (SD = *SecureDigital*, HC = *High Capacity*, XC = *eXtended Capacity*) mit einer Kapazität bis 512 GByte in Frage, oder auch die Sony-eigenen Memory Sticks *PRO Duo (Mark II)*, *PRO-HG Duo* oder *Micro (Mark II)*, die jedoch nur in Steckplatz 1 verwendet werden können. In beiden Steckplätzen funktionieren ebenfalls *microSD*, *microSDHC* oder *microSDXC*-Karten, wenn diese in einen Adapter eingesetzt sind, der der Größe einer SD-Karte entspricht. Speicherkartenmodelle der einschlägigen Hersteller wie SanDisk, Sony, Kingston, Lexar, Panasonic oder Toshiba leisten in der Regel alle eine gute Performance.



◀ **Abbildung 1.9**
Einlegen zweier Speicherkarten in **SLOT 1** (oben) und **SLOT 2** (unten)



Formatieren nicht vergessen

Speicherkarten, die Sie zum ersten Mal in der α99 II verwenden oder die zuvor in einer anderen Kamera eingesetzt wurden, sollten vor dem Gebrauch formatiert werden (Menü **Einstellung 4** > **Formatieren**, siehe auch ab Seite 52 den Exkurs »Datenbankdatei, Ordnersystem und Formatieren«).

Bezüglich der Geschwindigkeit, mit der die Daten auf die Karte geschrieben werden können, empfehlen wir für Fotoaufnahmen Karten der Schnelligkeitsklasse **Class 10** (älterer Standard) oder **UHS-1**-Karten der Geschwindigkeitsklasse **U1** (verbesserter Übertragungsstandard). Diese sind auch für Videoaufnahmen im MP4- und AVCHD-Format geeignet. Wenn Sie Videos mit der Qualität XAVC S aufzeichnen möchten, sollte die Karte mindestens 32 GByte Speichervolumen besitzen und der Kategorie **SDHC/microSDHC**, **SDXC/microSDXC** oder **MemoryStick PRO-HG Duo** angehören. Und für Filmaufnahmen mit der höchsten Datenrate von 100 Mbps benötigen Sie eine **UHS-1**-Karte der Geschwindigkeitsklasse **U3**, zum Beispiel **SanDisk Extreme PRO SDXC 128GB** oder **Lexar Professional 633x SDXC 256GB**.



▼ **Abbildung 1.10**
UHS-1-Speicherkarten der Geschwindigkeitsklasse 1, auch geeignet für Filme im Format **XAVC S** bis zu einer Datenrate von 60 Mbps



Wi-Fi-fähige Speicherkarten

Die α99 II kann auch mit eyefi-Speicherkarten betrieben werden, um Bilder und Filme drahtlos über das karteneigene WiFi-Netzwerk an einen Computer zu senden. Mit einer *eyefi mobiPRO*-Karte können JPEG- und RAW-Dateien sowie Videos bis zu 2 GByte Speichervolumen übertragen werden. Legen Sie die eyefi-Karte dazu in Steckplatz 1 ein, Steckplatz 2 unterstützt die eyefi-Technik nicht. Setzen Sie zudem die Funktion **Upload-Einstell.** im Menü **Einstellung 1** auf **Ein**. Im Monitor sehen Sie anschließend das eyefi-Symbol . Ein Pfeil erscheint rechts davon, wenn die Datenübertragung aktiv ist.

Die zwei Steckplätze managen

Das Praktische an den zwei Kartenfächern ist, dass Sie wählen können, welche Speicherkarte für die Aufnahme verwendet werden soll, standardmäßig ist das die Karte in Steckplatz 1. Dazu öffnen Sie das Menü **Einstellung 5**, wählen den Eintrag **Aufn.-Med.-Ausw.** aus und bestätigen den gewünschten **Steckplatz 1** oder **2** mit der Mitteltaste (zur Bedienung des Kameramenüs lesen Sie den Abschnitt »Das Bedienkonzept der Sony α99 II« ab Seite 40). Möglich ist aber auch, die beiden Speicherkarten auf verschiedene Weisen miteinander zu kombinieren. Dazu öffnen Sie im selben Menü den Eintrag **Aufnahmemodus**.

Mit der Vorgabe **Standard** werden Bilder und Filme nur auf die ausgewählte Speicherkarte geschrieben. Ist diese Karte voll, müssen Sie entweder auf den anderen Steckplatz umschalten, wie zuvor gezeigt, oder die Speicherkarten tauschen. Leider gibt es keine Möglichkeit, die α99 II dazu zu bringen, die zweite Speicherkarte automatisch zu beschreiben, wenn die erste gefüllt ist.

Abbildung 1.11 >

Auswahl des Speicherkartensteckplatzes (links) und festlegen, wie die α99 II bei zwei eingelegten Speicherkarten verfahren soll (rechts)



Als Zweites steht die Option **Simult. Aufn.** (📷/📷) zur Verfügung, bei der alle Bilder parallel auf beiden Karten gesichert werden. Dies geht zwar mit einer Halbierung der Speicherkapazität einher, erhöht aber auch die Datensicherheit für wichtige Shootings – sollte eine Karte defekt sein, haben Sie die Bilder immer noch auf der anderen Karte verfügbar. Filme landen in diesem Modus nur auf der für Aufnahmen ausgewählten Karte, standardmäßig auf der Karte in Steckplatz 1. Umgekehrt werden mit der Vorgabe **Simult. Aufn.** (📷/📷) nur Filmdateien parallel auf beiden Karten gesichert, und Standbilder landen auf der für Aufnahmen ausgewählten Speicherkarte. Mit **Simult. Aufn.** (📷/📷) können Sie schließlich beide Dateitypen parallel speichern.

Möchten Sie RAW- und JPEG-Bilder parallel aufnehmen und mit zwei unterschiedlich großen Speicherkarten arbeiten, können Sie mit der Option **Sort. (JPEG/RAW)** die JPEG-Bilder auf der kleineren Speicherkarte im für Aufnahmen ausgewählten Steckplatz sichern (standardmäßig Steckplatz 1) und die RAW-Dateien auf der größeren Speicherkarte in Steckplatz 2. Die Bildqualität wird dann automatisch auf **RAW+JPEG** umgestellt. Oder speichern Sie Bilder auf der ausgewählten und Filme auf der anderen Speicherkarte, indem Sie **Sort.** (📷/📷) einstellen.



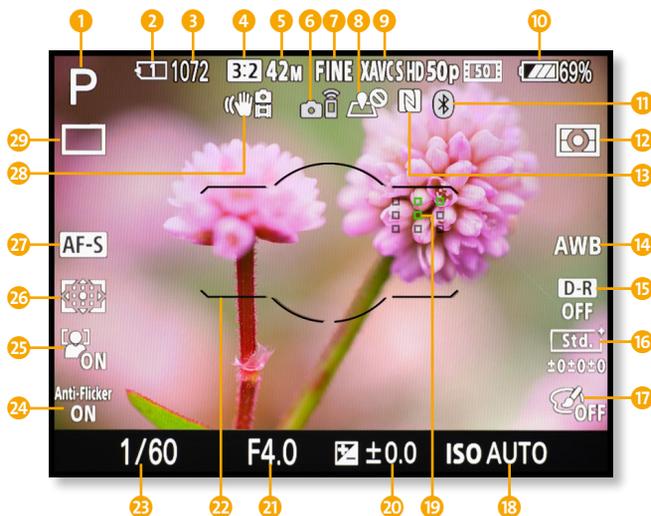
Aufzeichnung ohne Karte unterbinden

Uns ist es schon passiert, dass wir nach ein paar Aufnahmen feststellen mussten, dass peinlicherweise keine Karte in der Kamera steckte. Dies ist mit der Deaktivierung der Funktion **Auslösen ohne Karte** im Menü 📷2 **Verschluss/SteadyShot** ganz einfach zu verhindern. Dann blinkt bei fehlender Speicherkarte der Hinweis **NO CARD** (keine Speicherkarte) in Orange, und die α99 II löst kein Bild aus.

Bildkontrolle über Monitor und Sucher

Beim Einschalten der α99 II befindet sich die Kamera stets im Aufnahme-modus, und die Belichtungseinstellungen erscheinen auf dem Display. Allerdings variieren die Anzeigeelemente je nach Anzeigetyp, Aufnahmemodus und Situation, es sind also nicht immer alle Symbole zu sehen.

1. **Aufnahmemodus:** das über das Moduswahlrad eingestellte Programm
2. **Speicherkarte:** Mit Angabe, welcher Steckplatz verwendet wird oder ob eine simultane oder sortierte Aufnahme auf zwei Speicherkarten erfolgt. Wenn keine Speicherkarte eingelegt ist, erscheint hier **NO CARD**.
3. **Verfügbare Restbildzahl**
4. **Seitenverhältnis** von Standbildern
5. **Bildgröße** von Standbildern in Megapixeln
6. **Smartphone-Verbindung:** Zeigt an, ob eine WLAN-Verbindung zu einem Smartphone oder Tablet-Computer besteht (weiß) oder nicht (grau).
7. **Bildqualität** der Standbilder, hier **JPEG** mit der Stufe **FINE**
8. **Positionsdaten:** Zeigt an, ob GPS-Daten von einem per WLAN verbundenen Smartphone oder Tablet-Computer empfangen werden  oder nicht .
9. **Filmqualität:** Bildgröße (hier **XAVCS HD**) und Bildfrequenz (Anzahl an Bildern, die pro Sekunde aufgezeichnet werden, hier **50p**)
10. **Akku-Restladung:** Symbol und prozentualer Wert der verbleibenden Akkuladung
11. **Bluetooth-Verbindung:** Bei aktiver Verbindung leuchtet das Symbol weiß.
12. **Messmodus:** Wird für das Festlegen der Belichtung durch die α99 II benötigt, verfügbar sind die Methoden **Multi** , **Mitte** , **Spot** , **GesBildsDschnitt**  und **Highlight** .
13. **NFC aktiv** : Zeigt an, wenn die NFC-Antenne für den Aufbau einer Wi-Fi-Verbindung zu einem Smartphone/Tablet-Computer bereit ist.

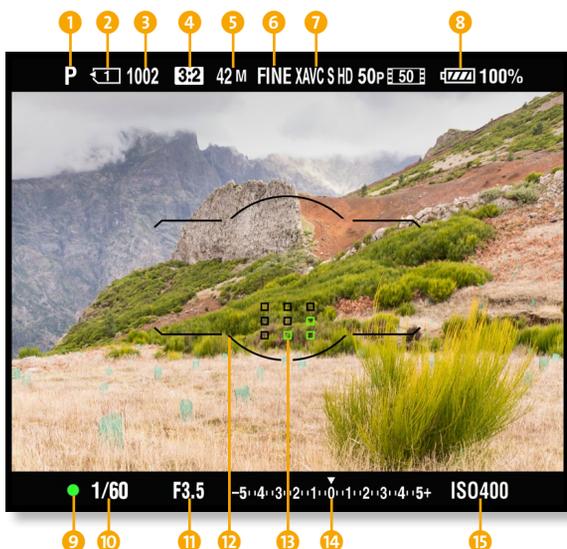


< **Abbildung 1.12**
Diese Aufnahmeinformationen stehen in der Monitoranzeige **Alle Infos anz.** zur Verfügung.

- 14 **Weißabgleich:** Legt die Farbgebung des Bildes oder Films fest (**AWB** = *Auto White Balance* = automatischer Weißabgleich).
- 15 **Dynamikbereichoptimierung:** Verbessert die Durchzeichnung des Bildes und optimiert vor allem Motive mit hohem Kontrast (Nachtaufnahmen, Gegenlicht).
- 16 **Kreativmodus:** Bearbeitet die Bilder kameraintern hinsichtlich Sättigung, Kontrast und Konturenschärfe, wirkt sich nur auf JPEG-Aufnahmen und Filme aus.
- 17 **Bildeffekt:** Fügt einen kreativen Effekt hinzu, zum Beispiel **Spielzeugkamera**  oder **Hochkontr.-Mono.** , wirkt sich auf JPEG-Aufnahmen aus. Beim Filmen sind nicht alle Effekte nutzbar.
- 18 **ISO:** Je höher der Wert ist, desto lichtempfindlicher ist der Sensor, bei **ISO AUTO** lässt sich der Wert erst ablesen, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt heruntergedrückt wird.
- 19 **Fokussfelder:** Leuchten grün bei erfolgreicher Scharfstellung.
- 20 **Belichtungskorrektur:** Der Wert gibt an, wie stark die Bildhelligkeit von der Standardbelichtung abweicht.
- 21 **Blendenwert:** je höher der Wert, desto höher die Schärfentiefe (Gesamt-schärfe des Bildes)
- 22 **Dedizierter Phasenerkennungs-AF-Sensorbereich:** Markierung des auf die Bildmitte eingeschränkten Fokusbereichs, in dem maximal 79 Fokussfelder zum Scharfstellen verfügbar sind
- 23 **Belichtungszeit:** Dauer der Belichtung
- 24 **Anti-Flacker-Aufnahme:** Erkennung flackernder Kunstlichtbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet
- 25 **Gesichtserkennung:** Legt den Fokus automatisch auf ein erkanntes oder zuvor in der Kamera registriertes Gesicht.
- 26 **Fokussfeld:** Bestimmt die Anzahl und die Position der Fokussfelder, die zum Scharfstellen verwendet werden können.
- 27 **Fokussmodus:** Legt die Fokussiermethode beim Scharfstellen fest (Einzelbild-AF **AF-S**, Automatischer AF **AF-A**, Nachführ-AF **AFC**, Direkt. Manuell. DMF oder Manuellfokus **MF**).
- 28 **Verwacklungswarnung:** Stativ oder Blitz empfohlen, um eine scharfe Aufnahme zu erhalten, oder Status des **SteadyShot**-Bildstabilisators
- 29 **Bildfolgmodus:** Einzelaufnahme , Serienaufnahme  **Hi**, Selbstausslöser  **10**, Selbstauss(Serie)  **3**, Serienreihe **BRK C**, Einzelreihe **BRK S**, Weißabgleichreihe **BRK WB**, Dynamikbereichreihe **BRK DRO**

Aufnahmeinformationen im elektronischen Sucher

Wer ambitioniert fotografieren möchte, wird zur Einstellung des Motivausschnitts und zur Kontrolle der Schärfe meist durch den elektronischen Sucher der α99 II schauen. Der Sucher zeigt den Bildausschnitt detailgenau an und ermöglicht es, die Bildgestaltung selbst bei starkem Gegenlicht schnell und sicher zu beurteilen. Zudem werden am Sucherrand alle wichtigen Einstellungen präsentiert. Änderungen, die Sie während des Blicks durch den Sucher vornehmen, werden ebenfalls direkt angezeigt, beispielsweise eine Verstellung der Belichtungszeit oder des ISO-Werts.



^ Abbildung 1.13

Im Sucher der Sony α99 II werden alle wichtigen Aufnahmeparameter angezeigt.

1. **Aufnahmemodus:** Wird mit dem Moduswahlrad eingestellt.
2. **Speicherkarte:** Wenn keine Speicherkarte eingelegt ist, erscheint hier **NO CARD**.
3. **Verfügbare Restbildzahl:** Anzahl der Aufnahmen, die noch auf die Speicherkarte passen
4. **Seitenverhältnis** von Standbildern
5. **Bildgröße** von Standbildern in Megapixel
6. **Bildqualität** der Standbilder, hier die Einstellung **Fine**
7. **Filmqualität:** Bildgröße (hier **XAVCS HD**) und Bildrate (hier **50p**) von Filmen
8. **Akku-Restladung:** Symbol und prozentualer Wert der verbleibenden Akkuladung
9. **Fokusindikator:** Wenn die Scharfstellung erfolgreich ist, leuchtet der Punkt konstant.
10. **Belichtungszeit:** Dauer der Belichtung
11. **Blendenwert:** Je größer die Zahl ist, desto stärker wird die Blende im Objektiv geschlossen und desto höher ist die Schärfentiefe.
12. **Dedizierter Phasenerkennungs-AF-Sensorbereich:** Markierung des auf die Bildmitte eingeschränkten Fokusbereichs, in dem maximal 79 Fokusfelder zum Scharfstellen verfügbar sind
13. **Fokusfelder:** Leuchten grün bei erfolgreicher Scharfstellung.
14. **EV-Skala:** Zeigt an, ob das Bild korrekt (0), unter- (-) oder überbelichtet (+) aufgenommen wird. Eine manuelle Belichtungskorrektur ist in den Modi **P, A, S, M, Schwenk-Panorama** und **Film** möglich.
15. **ISO-Wert:** Legt die Lichtempfindlichkeit des Sensors fest.

Informationsanzeigen von Sucher und Monitor

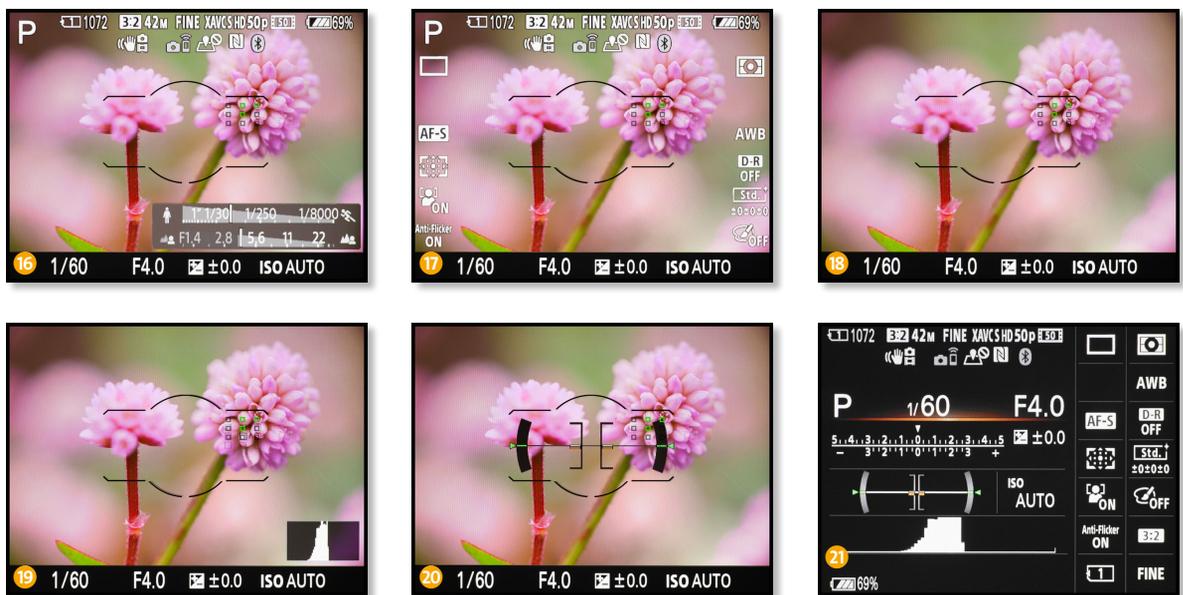
Die Darstellungsform der Monitor- und Sucheranzeige kann sehr individuell gesteuert werden. So können Sie stets entscheiden, wie viele Informationen zusätzlich zum Echtzeitbild präsentiert werden. Um die Anzeigeform zu wechseln, drücken Sie die **DISP**-Taste auf der Rückseite der Sony α99 II. Dadurch gelangen Sie in der Aufnahmeansicht am Monitor von der Darstellung **Grafikanzeige 16** zu **Alle Infos anz. 17**, zur Anzeige **Daten n. anz. 18** und weiter zu **Histogramm 19**, **Neigung 20** und **Für Sucher 21**. Durch mehrfaches Drücken der **DISP**-Taste springen Sie somit von einer Anzeigeform zur nächsten und wieder zurück auf die erste, und das gilt gleichermaßen für die Sucheranzeige und die Bildanzeige im Wiedergabemodus.



Vorteile der Option »Für Sucher«

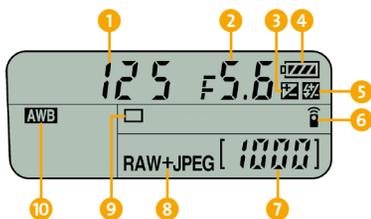
Die Monitoransicht **Für Sucher 21** bietet die umfangreichste Sammlung von Aufnahmeinformationen. Mit der **Fn**-Taste können Sie zudem die am rechten Rand angeordneten Optionen sowie die Belichtungskorrektur und den ISO-Wert in der Monitormitte schnell ansteuern und ändern. Wer viel mit dem Sucher fotografiert, profitiert somit von der Möglichkeit einer sehr schnellen Steuerung aller wichtigen Aufnahmeparameter über dem Monitor.

▼ **Abbildung 1.14**
Sechs Ansichtstypen können bei der α99 II freigeschaltet werden.



Anzeigefeld auf der Kameraoberseite

Nicht nur im rückseitigen Monitor oder im elektronischen Sucher, sondern auch im *Anzeigefeld* auf der Kameraoberseite präsentiert Ihnen die α99 II die wichtigsten Aufnahmeparameter. Einige Werte, wie zum Beispiel der ISO-Wert, sind im Standardmodus allerdings nicht zu sehen, sie werden jedoch eingeblendet, wenn Sie die entsprechende Einstellung vornehmen, also zum Beispiel die **ISO**-Taste drücken, um die Lichtempfindlichkeit des Sensors zu verändern.



^ **Abbildung 1.15**

Anzeigefeld auf der Oberseite der α99 II

1. **Belichtungszeit:** Dauer der Belichtung
2. **Blendenwert:** Beeinflusst die Schärfentiefe des Bildes oder Films.
3. **Belichtungskorrektur:** Ist zu sehen, wenn die Bildhelligkeit verändert ist.
4. **Akku-Restladung**
5. **Blitzkompensation:** Die Blitzlichtmenge wurde korrigiert.
6. **Fernbedienung** : Wird angezeigt, wenn der Infrarot-Empfänger der α99 II aktiviert ist, um mit einer Infrarot-Fernbedienung fotografieren oder filmen zu können.
7. **Anzahl möglicher Aufnahmen**, die noch auf die Speicherkarte passen
8. **Bildqualität** für Standbilder, hier die Einstellung **RAW+JPEG**
9. **Bildfolgemodus:** Einzelaufnahme , Serienaufnahme  Hi, Selbstauslöser  10, Selbstaus(Serie)  3, Serienreihe **BRK C**, Einzelreihe **BRK S**, Weißabgleichreihe **BRK WB**, Dynamikbereichreihe **BRK DRO**
10. **Weißabgleich:** Passt die Bildfarben an das vorhandene Licht an (**AWB** = *Auto White Balance* = automatischer Weißabgleich).

Wiedergabeinformationen

Neben dem Aufnahmemodus verfügt die Sony α99 II auch über verschiedene Darstellungsformen bei der Wiedergabe von Bildern und Filmen, die Sie sich sowohl im Sucher als auch am Monitor anschauen können. Die *Wiedergabeansicht* im Sucher ist sehr praktisch, wenn der Monitor in heller Umgebung spiegelt und das Bild dadurch schlecht zu beurteilen ist. Drücken Sie dazu einfach die Wiedergabetaste , und wählen Sie anschließend mit der **DISP**-Taste eine der drei verfügbaren Anzeigen aus. Auf diese Weise können Sie das Bild oder den Film mit Angabe der grundlegenden Informationen 11 betrachten, die Belichtung in der *Histogrammansicht* prüfen 12 oder das Bild ganz ohne zusätzliche Informationen 13 anschauen.

Die umfangreichsten Informationen zum aufgenommenen Bild oder Film erhalten Sie in der Histogrammanzeige. Nutzen Sie diese Anzeigeform, wenn Sie über die grundlegenden Aufnahmeeinstellungen hinaus genauere Informationen über die Belichtung, die Objektivbrennweite oder eventuell eingetragene Druckaufträge erhalten möchten.

Mehr Informationen über das Betrachten, Schützen und Löschen von Bildern und Filmen können Sie im Exkurs »Bilder betrachten, schützen und löschen« ab Seite 131 nachlesen.

Wenn Sie wieder in den Aufnahmemodus zurückmöchten, drücken Sie erneut die Wiedergabetaste  oder tippen kurz den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt an.

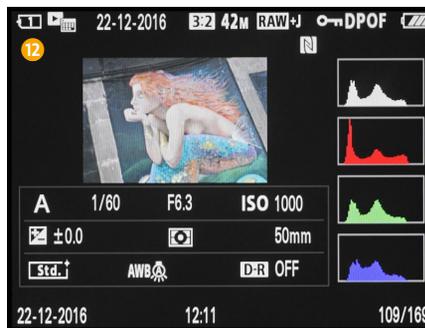


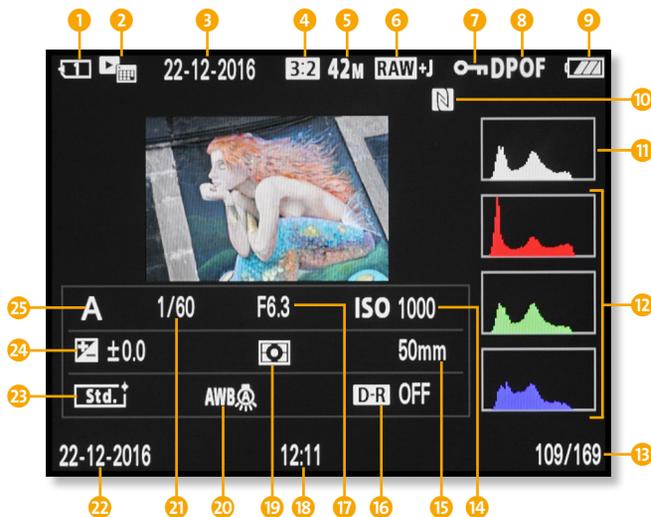
Abbildung 1.16 >

Mit den Monitoransichten der $\alpha 99 II$ lassen sich das Bild und die Aufnahmeeinstellungen ausführlich begutachten.



Fehleranzeige

Wenn sich während der Aufnahme ein Fehler eingeschlichen hat, weil beispielsweise ein **Bildeffekt** oder die **HDR-Automatik** nicht angewendet werden konnte, erscheint ein kleines Ausrufezeichen  neben dem entsprechenden Symbol. Ändern Sie dann die Aufnahmeeinstellung, die sich mit dem gewählten Effekt nicht verträgt, indem Sie beispielsweise den Blitz ausschalten, und nehmen Sie das Bild erneut auf.



< **Abbildung 1.17**
Umfangreiche Informationen zum aufgenommenen Bild oder Film liefert die α99 II in der Histogrammansicht.

1. **Speicherort:** Zeigt an, auf welcher Speicherkarte sich das Bild oder der Film befindet (hier Steckplatz 1).
2. **Sortierung:** hier nach Datum, eine Sortierung nach Speicherkartenordner oder nach den Dateitypen **MP4**, **AVCHD**, **XAVC S HD** oder **XAVC S 4K** ist alternativ möglich
3. **Aufnahmedatum**
4. **Seitenverhältnis**
5. **Bildgröße** in Megapixeln
6. **Qualität** von Standbildern (hier **RAW** und **JPEG**)
7. **Bildschutz aktiv:** Das Bild/der Film kann mit der Löschtaaste nicht entfernt werden.
8. **DPOF:** Bild ist für den Direktdruck aus der Kamera ausgewählt.
9. **Akku-Restladung**
10. **NFC aktiv** **N**: Zeigt an, wenn die NFC-Antenne für den Aufbau einer Wi-Fi-Verbindung zu einem Smartphone/Tablet-Computer bereit ist.
11. **Helligkeitshistogramm:** Verteilung der Tonwerte aller Bildpixel von Schwarz (links) bis Weiß (rechts), dient der Beurteilung der Belichtung
12. **Farbhistogramm:** Verteilung der roten, grünen und blauen Tonwerte von Schwarz (links) bis Weiß (rechts), ermöglicht eine noch genauere Beurteilung der Belichtung und Farbwiedergabe
13. **Bildnummer/Anzahl Bilder** auf der Speicherkarte
14. **ISO:** Legt die Lichtempfindlichkeit des Sensors fest.
15. **Objektivbrennweite:** je geringer der Wert, desto weiter der Bildausschnitt

- 16 **Dynamikbereichoptimierung:** Status der Kontrastkorrektur
- 17 **Blendenwert:** je höher der Wert, desto höher die Schärfentiefe und somit die Gesamtschärfe des Bildes
- 18 **Aufnahmezeit**
- 19 **Messmodus:** die für die Messung der Belichtung angewendete Methode (Multi , Mitte , Spot , GesBildsDschnitt  oder Highlight )
- 20 **Weißabgleich:** Stimmt die Farbgebung auf die Lichtquelle ab.
- 21 **Belichtungszeit:** Dauer der Belichtung
- 22 **Aufnahmedatum**
- 23 **Kreativmodus:** Bearbeitet die Bilder kameraintern hinsichtlich Sättigung, Kontrast und Konturenschärfe, wirkt sich nur auf JPEG-Aufnahmen und Filme aus.
- 24 **Belichtungskorrektur:** Der Wert gibt an, wie stark die Bildhelligkeit von der Standardbelichtung abweicht.
- 25 **Aufnahmemodus:** Belichtungsprogramm (hier Blendenpriorität A)



^ Abbildung 1.18

Die Informationsanzeige in der Wiedergabe hilft, die Belichtung bei kontrastreichen Motiven wie diesem optimal einzustellen.

Die Ansichtsoptionen aktivieren oder deaktivieren

SCHRITT FÜR SCHRITT

1 Das Menü aufrufen

Drücken Sie die **MENU**-Taste, und navigieren Sie mit dem Multiselektor nach oben ▲ auf den Karteireiter für das Menü **📷2 Aufnahme-einstlg.2**. Navigieren Sie anschließend eine Ebene nach unten ▼, und gehen Sie nach rechts ► bis zum sechsten Reiter **Anzeige/Bildkontrolle1**. Wählen Sie den Eintrag **Taste DISP** aus. Drücken Sie die Mitteltaste des Multiselektors, und steuern Sie im nächsten Menüfenster die Option **Monitor** oder **Sucher** an, um die Anzeigeformen für die Monitor- oder die Sucherdarstellung auszuwählen.



2 Anzeigeformen auswählen

Im Menü **Monitor** oder **Sucher** können Sie nun mit dem Multiselektor ▲▼◀▶ die einzelnen Darstellungstypen ansteuern und diese mit der Mitteltaste auswählen, so dass ein Häkchen die Freischaltung der Funktion signalisiert oder das

Häkchen entfernt wird. Hier wurde in der Monitoranzeige die Option **Histogramm** und in der Sucheranzeige die Funktion **Neigung** aktiviert.



3 Auswahl speichern

Nachdem alle gewünschten Optionen mit einem Häkchen versehen sind, wählen Sie die Schaltfläche **Eingabe** und drücken die Mitteltaste. Damit wird die Auswahl gespeichert, und Sie gelangen automatisch wieder zur Monitoransicht zurück.

Besondere Eigenschaften der Sony α99 II

EXKURS

Der ein oder andere mag nicht unbedingt damit gerechnet haben, als Sony mit der α99 II ein komplett überarbeitetes SLT-Modell der Profiklasse ankündigte – aber viele haben sich darüber gefreut. Schließlich hat die α99 II viel zu bieten. Alle zentralen Funktionen wurden auf den neuesten Stand der Technik gebracht und einige sinnvoll erweitert.

So hat sich die Anzahl von bildgebenden Punkten von 24,3 (α99) auf 42,4 Megapixel fast verdoppelt – wohlgermerkt, bei immer noch sehr hoher Bildqualität. Dabei kommt in der α99 II der gleiche Vollformatsensor zum Einsatz wie in der Sony α7R II, ein sogenannter rückseitig beleuchteter EXMOR R CMOS-Sensor mit einer Fläche von 35,9 mm x 24,0 mm. Dieser zeichnet sich durch eine neuartige Kupferverdrahtung (bessere Leitfähigkeit), verbesserte Schaltkreise und eine vergrößerte lichtempfindliche Fläche aus, durch die das Bildrauschen noch besser unterdrückt wird. In den Bildern bleiben auch bei hohen ISO-Werten viele Details erhalten, davon konnten wir uns auch im Praxistest überzeugen. Dadurch, dass der Sensor nicht von einem Tiefpassfilter überlagert wird, der das Bild minimal weichzeichnen würde, bildet die α99 II die Motive mit enorm hohem Detailreichtum ab und bietet aufgrund der hohen Auflösung tolle Möglichkeiten für den Beschnitt. So könnten Sie ein Bild beispielsweise etwa 2-fach vergrößert darstellen, indem Sie die Ränder abschneiden, ohne bei einem DIN-A4-Ausdruck mit 300-dpi-Druckauflösung an Qualität zu verlieren.

Die Bilddaten können aber auch besonders schnell ausgelesen werden, was wiederum dem Autofokus zugutekommt und schnelle Serienaufnahmen mit maximal 12 Bildern pro Sekunde ermöglicht. Verantwortlich hierfür ist der neu entwickelte Bildprozessor, der sich aus dem Prozessor *BIONZ X* und einem weiteren, zweikernigen Prozessor *Front-End-LSI* zusammensetzt (LSI ist ein Begriff für besonders leistungsstarke Prozessoren). In der Praxis bedeutet das Folgendes: Die Bilddaten, die vom Sensor kommen, werden zuerst vom Front-End-LSI verarbeitet.

▼ **Abbildung 1.19**
Selbst in stürmischer Umgebung liegt das robuste und spritzwassergeschützte α99 II-Gehäuse aus Magnesiumlegierung ergonomisch sicher in der Hand.

[20mm | f7,1 | 60s | ISO 160]



Dieser übernimmt mit seiner hohen Rechenleistung die bereichsspezifische Rauschunterdrückung, bei der strukturarmer Bildstellen stärker entrauscht werden als strukturreiche Regionen, das schon die Bildqualität. Außerdem wird Beugungsunschärfe minimiert, die durch hohe Blendenwerte (kleine Blendenöffnung) entstehen kann. Erst danach wird das Bild an den BIONZ X weitergegeben und schließlich auf der Speicherkarte gesichert. Der Front-End-LSI stellt somit einen besonders leistungsstarken Zwischenschritt in der kamerainternen Bildverarbeitung dar, der auch dafür sorgt, dass Sie bei der $\alpha 99$ II mit der Videoauflösung *Ultra HD (4K)* filmen und Zeitlupenvideos mit Bildraten von 100 oder 120 Bildern pro Sekunde drehen können. Einziges Manko: Die $\alpha 99$ II braucht recht lange, bis der Pufferspeicher nach einer Serienaufnahme wieder ganz geleert ist. Bis dahin lässt sich die Kamera nicht bedienen.

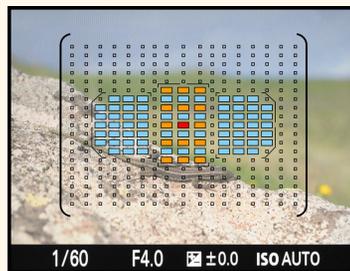
Viel Wert wurde auch auf den Autofokus gelegt. Ein geeignetes SSM-Objektiv vorausgesetzt, können Sie Ihre Motive jetzt mit bis zu 323 Fokusfeldern über eine sehr breite Sensorfläche hinweg scharfstellen und hierbei entweder über einzelne Felder ganz gezielt einen kleinen Motivpunkt anpeilen oder den Fokusbereich verschiedentlich erweitern. Das funktioniert selbst in dunkler Umgebung mit einer wirklich hohen Schnelligkeit und Treffsicherheit. Die Fokusfelder können bei Motivbewegungen dem Objekt auch folgen (*AF-Tracking*), und mit der erweiterten Autofokussteuerung können Sie selbst entscheiden, ob das Fotoobjekt möglichst stringent verfolgt wird oder ob der Autofokus schnell auf neue Objekte umspringen soll, die in den Bildausschnitt geraten. Mehr zum Mechanismus des Hybrid-Phasendetektions-AF-Systems lesen Sie im Exkurs »Wie die $\alpha 99$ II die Schärfe ermittelt« ab Seite 111. Schön ist auch, dass der Autofokus eine Gesichtserkennung implementiert hat und dank **Augen-AF** eine priorisierte Scharfstellung der Augen bei Porträtaufnahmen ermöglicht. In puncto Freihandaufnahmen bei wenig Licht können Sie zudem vom 5-Achsen-Bildstabilisator (**SteadyShot**) im Gehäuse profitieren, mit dem die Aufnahme bei nahezu jedem angesetzten Objektiv um etwa drei Lichtwertstufen stabilisiert werden kann.



^ **Abbildung 1.20**
Der Vollformatsensor der $\alpha 99$ II ist erst nach dem Hochklappen des Spiegels sichtbar, er liegt also gut geschützt im hinteren Gehäusebereich.

Zu den weiteren Besonderheiten der $\alpha 99$ II zählt die **Anti-Flacker-Aufnahme**, mit der Helligkeits- und Farbstörungen bei flackernder Kunstlichtbeleuchtung unterdrückt werden. Außerdem bietet die Kamera zwei neue Belichtungsmethoden, eine berechnet die Durchschnittshelligkeit des Motivs (**GesBildsDschnitt** ) und eine sorgt dafür, dass die hellsten Bildstellen, die Spitzlichter, nicht überstrahlen (**Highlight** ). Hinzu gesellt sich die

Möglichkeit, die Bildfarben automatisch entweder auf den Erhalt der Lichtstimmung (Priorität **Ambiente AWB** ) oder auf eine neutrale Darstellung weißer Motivelemente abzustimmen (Priorität **Weiß AWB** ). Der hochwertige elektronische Sucher, der das Echtzeitbild mit 2 359 296 Bildpunkten zu 100 % bis in die Ecken anzeigt, rundet die gelungene Ausstattung der α99 II ab. Mit ihm sehen Sie genau das, was der Sensor auch zu sehen bekommt. Da der Monitor das Echtzeitbild zudem deutlich geringer auflöst (1 228 800 Bildpunkte) und die Schärfe sich daher etwas weniger gut beurteilen lässt, empfiehlt sich der Sucher umso mehr.



< **Abbildung 1.21**

Die wählbaren Fokusfelder (schwarze Quadrate) erstrecken sich über einen Großteil des Sensors, wobei sich die besonders sensitiven in der Bildmitte tummeln (bunte Markierungen).

Mit all diesen Eigenschaften unterstützt Sie die α99 II somit auf höchstem Niveau bei Ihren Aufnahmen. Erfahren Sie im Laufe dieses Buches mehr über all die anderen Finessen, die die α99 II darüber hinaus noch zu bieten hat.



Was bedeutet eigentlich SLT?

Anders als klassische Spiegelreflexkameras (DSLR), die einen klappbaren Spiegel vor dem Sensor haben, stattet Sony seine α-SLT-Kameras mit einem teildurchlässigen Spiegel aus (SLT = **Single Lens Translucent**). Hierbei wird ein kleiner Anteil des durchs Objektiv ankommenden Lichts **1** für den Autofokus abgezweckt und über den Spiegel **4** in Richtung des Autofokus-Detektors **2** umgeleitet. Der größere Lichtanteil gelangt auf direktem Wege durch den Spiegel bis auf den Sensor **3**. Das Sucherbild wird daher auch rein elektronisch erzeugt. Vorteilhaft ist, dass der Autofokus schneller arbeiten kann, schnellere Serienaufnahmen möglich sind und die Auslösung leiser abläuft. Nachteilig ist ein Lichtverlust von etwa 30 % (etwa 0,5 Lichtwertstufen weniger Licht kommt am Sensor an), was höhere Sensorempfindlichkeiten erfordern und eine minimal verzögerte Sucherbildanzeige zur Folge haben kann.

Abbildung 1.22 >

Schematische Darstellung des Strahlengangs über den teildurchlässigen Spiegel der α99 II (Bild: Sony)

